

# SAB-Journal

Heft 2/2013

17.6.2013 Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

[www.sab.at](http://www.sab.at)



**Ein echtes Schwergewicht  
Kapitaler Wels aus dem Irrsee**





### Editorial

Sehr geehrtes Mitglied!

Ein „Jahrhundertfisch“, der „Fisch des Lebens“, so ging es durch Presse und Fernsehen. Ein Wels mit sage und schreibe 60 kg und über 2 m Länge wurde im Irrsee gefangen. Wir freuen uns mit unserem Mitglied Hrn. Pepic, dass dieser Gigant gelandet werden konnte! Es dürfte sich um einen Fisch des Erstbesatzes im Jahre 1975 handeln. Petri Heil!

In den letzten Jahren hat sich der Irrsee zu einem der besten Gewässer in weitem Umkreis entwickelt. Vernünftiger Besatz in ausreichender Menge, kein Ärger mit einer Berufsfischerei und absolute Ruhe auf diesem Kleinod, bieten eine fischereiliche Qualität, die man weit und breit sonst nicht finden kann.

Sehr erfreulich war auch der Zustrom von Fischern zur Messe „fishing festival“ in Wels. Über 10.000 Besucher konnte man an den 2 Tagen der Messe begrüßen und das Interesse für den SAB war dabei auch ungebrochen stark. Ausgestellt haben wir aber auch bei der Messe „Erlebniswelt Fliegenfischen“ EWF, in Bayern und durften uns auch da über sehr reges Interesse der Fliegenfischer an der Ager freuen.

Mit Riesenschritten gehen wir auf die Marke von 2500 Mitgliedern hin. Was liegt also näher, als über dieses Medium interessierte Mitglieder oder solche, die es noch werden wollen, zur Mitarbeit im Vorstand einzuladen. Die Größe unseres Vereines macht es notwendig, dass wir uns breiter aufstellen und dass jedes auszufüllende Vorstandsmandat auch zumindest doppelt besetzt ist. Wir wollen auch unser Sekretariat verstärken und suchen auch hier Interessierte! Wer immer Interesse zeigt, bitte melden Sie sich schriftlich unter unserer Emailadresse [fisch@sab.at](mailto:fisch@sab.at) oder rufen Sie uns einfach an, wir rufen gerne zurück.

Am Attersee haben nunmehr Kontrolltätigkeiten begonnen, die bis jetzt völlig unbekannt waren und siehe da, wen wundert's, es gibt jede Menge an Übertretungen. Eigentlich unglaublich, welcher Schlendrian sich da über all die Jahre eingebürgert hat. Was ganz besonders erstaunt, ist das vielerorts nicht vorhandene Unrechtsbewusstsein. Auch hier darf man sich nicht wundern, wenn man ein beedetes Kontrollorgan zwei Mal bei einer Übertretung der Betriebsordnung erwischt! Eine tolle Vorbildwirkung, die hier an den Tag gelegt wurde, die natürlich auch entsprechende Konsequenzen nach sich gezogen hat! Auch jetzt ist es die Berufsfischerei, die die Kontrolle organisiert

nur die handelnden Personen sind andere. Ich bleibe bei meiner schon seit Jahren bestehenden Forderung, dass auch die Berufsfischerei kontrolliert gehört und schau mir die Entwicklung aus der ersten Reihe fußfrei in Ruhe an. Übertretungen gehören ohne jeden Zweifel geahndet, es ist aber immer daran zu denken, dass unsere Kunden kontrolliert werden!

Dies gibt das Stichwort zu einer ganz besonderen Entwicklung: Wir haben einen Schwarzfischer an der Ager privatrechtlich auf Schadenersatz und Unterlassung geklagt und siehe da, wir sind in der ersten Instanz im Bezirksgericht in Vöcklabruck in beiden Teilbereichen abgewiesen worden und sollen auch noch die Kosten des Verfahrens tragen. Sauber sage ich, der geschädigte, in diesem Fall bestohlene Sportanglerbund soll auch noch dafür bezahlen. Und was sagte der 70 jährige Schwarzfischer entschuldigend? Es war ein „besoffener Lausbubenstreich“! Wozu kontrollieren wir denn überhaupt und kann man sich im Supermarkt auch einfach etwas klauen und dann behaupten, dass es ein besoffener Lausbubenstreich war? Die 2. Instanz wartet!

Von einer ganz besonderen Veranstaltung des ÖKF soll noch berichtet werden, die in Linz Anfang März stattgefunden hat. Unter dem Motto: „Wo sind unsere Fische geblieben?“, traf sich hier eine sehr hochrangige Gruppe von Leuten, die in der Fischerei in Österreich maßgeblich sind. Ich hatte das Vergnügen, dort einen kurzen Vortrag über neue Wege der Festsetzung von Pachtschillingen zu halten und dabei auch unseren Verein vorstellen zu können. Begrüßt wurde das Forum von mehr als 200 Personen durch den Geschäftsführer des oberösterreichischen Landesfischereiverbandes, der unseligerweise gleichzeitig auch Landesfischermeister ist. Nach der Pause hatte sich dieser plötzlich in Luft aufgelöst und ich fragte mich, was unser Angestellter denn so wichtiges zu tun hatte, das noch wichtiger hätte sein können, als bei dieser wirklich höchstkarätigen Veranstaltung anwesend zu sein? Der Termin war doch schon seit Monaten bekannt! Ja, ich hab es dort bei der Podiumsdiskussion auch gesagt, dass mir das von einem von uns Fischern sehr gut bezahlten Angestellten grob missfällt. Gerade diese Bezahlung war in diesem Forum offensichtlich nicht bekannt und löste durchaus auch Erstaunen aus. Und das war gut so!

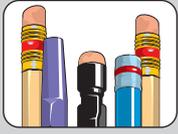
Petri Heil!

*Mag. Josef Eckhardt*



**Wer kontrolliert die Attersee Fischereiordnung?**

**Schwarzfischen ist Diebstahl**



## 65. Jahreshauptversammlung

**Am 17. März** traf sich der Sportanglerbund Vöcklabruck zu seiner **65. Jahreshauptversammlung** in der **Arbeiterkammer Vöcklabruck**.

Bei dieser Traditionsveranstaltung erfahren die interessierten Mitglieder all die Dinge die sich im vergangenen Angeljahr rund um unseren Verein getan haben.

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und der Ehrengäste durch unseren Obmann Mag. Josef Eckhardt, folgt der immer mit Spannung erwartete Gewässerbericht.

Der Obmann ging in diesem Bericht auf die verschiedensten Vorkommnisse des vergangenen Jahres ein und vermittelte den versammelten Mitgliedern einen Einblick in die vielseitige und arbeitsaufwändige Bewirtschaftung der SAB Gewässer.



**Eine  
erfreuliche  
Jahresbilanz**

### **Ager:**

Einer der Hauptpunkte im vergangenen Jahr war ein neuer Pachtvertrag für die Ager Fliegenstrecke. Es wurden neue finanzielle Rahmenbedingungen geschaffen, die eine Bewirtschaftung durch den SAB auch weiterhin leistbar machen. An dieser Stelle möchten wir uns bei denen bedanken, die in langwierigen Verhandlungen, eine vernünftige Pachtreduktion erreichen konnten. Die Ager ist jetzt in drei Teilstücken aufgeteilt. Neu ist der Gewässerabschnitt Ager Deutenham, der ab 2013 auch für die All-

gemeinfischerei zugänglich ist. Der Ansturm auf die Lizenzen war für uns alle überraschend und um einer Überfischung vorzubeugen wurde der Lizenzverkauf für diese Saison zwischenzeitlich eingestellt. Neu an der Ager ist eine Kooperation mit den Freunden der Gmundner Traun. Durch die neu geschaffene Kombilizenz kann man 3 Tage an der Ager Fliegenstrecke und 3 Tage in der Gmundner Traun fischen. Das gleiche gilt bei der Jahreskombilizenz, d.h. man kann mal in der Ager Fliege und mal in der Gmundner Traun fischen.

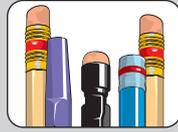


### **Attersee:**

Am Attersee gibt es einen ausgewogenen Besatz für Netz- und Angelfischer, wobei der größte Anteil naturgemäß bei den Maräne (Reinanken) liegt. Aber auch Seeforellen, Karpfen und Schleien wurden besetzt. Nicht zu vergessen, die Hechte aus eigener Brutanlage. Ein langfristiger Besatzplan für den Attersee sollte umgehend erstellt werden. Hier ist jedes Jahr ein verlorenes Jahr. Einen äußerst bedenklichen Vorfall gab es im letzten Jahr am Attersee. Es kam zu einer schwerwiegenden Konfrontation zwischen einem Netz- und Angelfischer wobei der Angler über Bord ging. Die Sache ist inzwischen gerichtsanhängig. Der SAB übernimmt die Kosten des Rechtsbeistandes. Wir werden nicht zulassen, dass das zerstört wird, was wir gemeinsam in langen Jahren aufgebaut haben. Die Berufsfischerei darf vergessen, dass die Angelfischerei Kundschaft ist und was die Angelfischerei für den See in der Sache Bojen (Besatzkosten) geleistet hat. Rüpelhaftes Benehmen hat auf beiden Seiten verloren.

Angesprochen wurden auch immer wieder vorkommende Netzbeschädigungen. Dazu sei gesagt. Niemand beschädigt Netze vorsätzlich. Es fehlt aber meist die Kenntnis, wo Netze liegen. Die Berufsfischerei ist hier eingeladen, Aufklärungsarbeit zu leisten, wie z.B. laufende Information der Lizenznehmer im SAB-Journal. as wird seit Jahren angeboten

**Rückblick  
und Zukunft**



aber vom Fischereirevier Attersee nicht genutzt. Wenn jemand ein Netz beschädigt, bitte sofort melden, SAB Mitglieder sind in diesem Falle hoch versichert.

Leider wurde am Attersee ein beedetes Fischereischutzorgan zwei Mal bei einer Übertretung der Betriebsordnung erwischt. Beim zweiten Mal wurde dem, jetzt ehemaligen, Kontrolleur die Lizenz entzogen und er wurde für die Dauer von 3 Jahren gesperrt.

## Baggersee Regau

Der Baggersee Regau entwickelt sich sehr gut und wird immer besser angenommen. Der Fischbestand ist vielfältig. Karpfen, Zander und Hechte wachsen hier sehr gut ab und sind in kapitalen Größen vorhanden. Leider wird sehr viel Schmutz hinterlassen, der durchaus der Fischerei zuzurechnen ist. Daher ein Appell an alle Fischer, ihren Angelplatz entsprechend sauber zu verlassen.

## Zellersee-Irrsee:

Der Irrsee erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Kein Wunder, kann man doch an diesem Gewässer seinem Hobby ungestört von jeder Art der Netzfischerei nachgehen. Der Fischbestand ist hervorragend und bringt immer wieder hochkapitale Fische hervor. Sehr erfreulich ist auch der Rücklauf der Fanglisten. Für die Auswertung der Fanglisten ersuchen wir jedoch nochmals, diese leserlich auszufüllen. Das Seeforellenprojekt entwickelt sich durch hohen persönlichen Einsatz und Laichfischerei sehr gut. Auch der Karpfenaufstieg entwickelt sich sehr positiv. Die Laichfischerei bei den Maränen wird auf neuer Basis durchgeführt, Fische werden mit der Angel gefangen, daher die Fische nicht verletzt und nach der Laichgewinnung wieder in den See zurückgesetzt. Es konnten mit dieser schonenden Methode 200.000 Eier zur Erbrütung gebracht werden. In diesem Zusammenhang gilt ein großer Dank an diejenigen, die diese Laichfischerei durchführen. Die Verwendung des Elektromotors verursacht keine Probleme. Hier muss allerdings darauf hingewiesen, etwas mehr Rücksicht auf angelnde Kollegen zu haben. Immer wieder gibt es Probleme durch die Einbringung von Gülle durch Bauern. Auch im heurigen Frühjahr musste diesbezüglich wieder Anzeige erstattet werden. Der seit 2 Jahren am Irrsee Abgängige wurde noch immer nicht gefunden, heuer findet nochmals eine Suchaktion mit Tauchrobotern statt. Bitte denken Sie an Ihre Sicherheit und legen Sie Schwimmwesten zum Fischen an – wenn ein Unfall passiert, ist es dafür zu spät.

## Referat Bgm.Stv. Wiesinger / Zell am Moos

Es gibt Probleme mit der Unterbringung des Feuerwehrbootes. Bei einem Einsatz am See vergeht einfach zu viel Zeit. Bis das Boot zu Wasser gelassen werden kann vergehen ca. 30 min. Was das bei einem Ölunfall bedeutet, kann sich jeder ausmalen. Ganz zu schweigen wenn es um eine Personenbergung geht. Trotz einer Umfrage wegen mehrerer Standorte, konnte man sich nicht einigen. Wenn keine Lösung gefunden werden kann, wird die FFW Zell am Moos und Mondsee notgedrungen die Betreuung zurücklegen. Es gibt aber zu bedenken, bis eine andere Feuerwehr zur Stelle ist, vergeht extrem viel Zeit. Es muss daher dringendst eine Lösung gefunden werden. Aber anscheinend muss immer zuerst etwas passieren bevor die Verantwortlichen aufwachen.

## Der Sportanglerbund unterstützt dieses Ansuchen und hofft auf eine vernünftige Lösung.

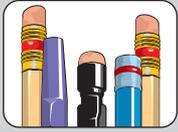
Wie aktuell und dringend dieses Ansuchen war, bewahrheitete sich auf dramatische Weise am 28. Mai, als ein Öltank undicht wurde und austretendes Öl den Irrsee gerade im sensiblen Schilfbereich verschmutzte. Nur mit Hilfe der FFW Mondsee konnte man diesen Ölteppich mittels Ölsperre schnell binden, und so eine großflächige Verschmutzung des Irrsees verhindern.

**Vielen Dank an dieser Stelle für die schnelle und professionelle Hilfe.**

**Jede Menge  
Infos aus  
erster Hand**

**Vielen Dank  
für Ihren  
Besuch**





## Allgemeiner Bericht des Obmannes:

Wir haben derzeit 2400 Mitglieder. Durch eine sparsame und umsichtige Vereinsarbeit können wir Bilanzen aufweisen, die sich sehen lassen können. Das neue Lizenzausgabesystem ist einzigartig, bewährt sich sehr gut und es gibt keine Probleme. Das Kontrollmodul ist die richtige Ergänzung dazu. Der hohe finanzielle Aufwand hat sich gelohnt und wir werden mit unserem System nach Außen gehen, damit wir auch die Lizenzausgabe für andere Gewässer und Ausgabestellen erhalten. Ein besonderer Dank gilt allen Ausschussmitgliedern, die ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausführen.



Abschließend gab es noch die Ehrungen für unsere langjährigen Mitglieder und als Geschenk bekam jeder Anwesende der Jahreshauptversammlung einen Kugelschreiber mit Licht. Damit ist das Ausfüllen der Fangliste auch in der Nacht kein Problem.

**Der Vorstand des Sportanglerbundes Vöcklabruck gegr. 1949 dankt allen Teilnehmern der Jahreshauptversammlung für ihr aktives Interesse an unserem Vereinsleben und wünschen eine erfolgreiche Angelsaison 2013**

Noch mehr Bilder unter [www.sab.at](http://www.sab.at)

## Der SAB beim zweiten „Fishing Festival“ in Wels

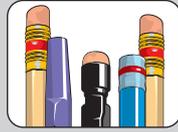
Das mit großer Spannung erwartete 2. Fishing Festival vom 09.02 - 10.02.2013, das vom Datum her heuer für uns Angler zu einem günstigeren Zeitpunkt ausgetragen wurde als im Vorjahr, war mit rund 10000 Besucher deutlich besser besucht, als die erste Veranstaltung ein Jahr zuvor. Es konnte eine Steigerung der Besucherzahl von fast 60 % erreicht werden.

Bereits am ersten Tag war das enorme Interesse, mit gezählten 6500 Besuchern, für diese gut organisierte Fachmesse, erkennbar. Mittlerweile kann sich diese Messe auch schon als „größte Anglermesse Österreichs“ bezeichnen. Und das schon im zweiten Anlauf. Gratulation, seitens des SAB´s, an den Veranstalter. Neben Highlights aus den Bereichen Angeln und Fliegenfischen, wurde zusätzlich heuer eine Sonderschau im Bereich der Aquaristik präsentiert. Von aktuellen Trends, Topmarken und Informationen von Verbänden / Vereinen und Profis bis hin zu einem hochwertigen Rahmenprogramm für die ganze Familie – hatte das Fishing Festival 2013 für jeden Besucher etwas zu bieten! Neben zahlreichen und namhaften Ausstellern und internationalen Stars aus der Anglerszene, war auch der Sportanglerbund Vöcklabruck, unter der Kategorie Vereine, bei der 2. Auflage wieder vertreten.



**Mit dem SAB  
auf Infotour**





## Information & Kommunikation

Großes Interesse zeigten die vielen Besucher an unseren Stand vor allem wieder an unserer Vereinszeitung und den Vorteilen einer eventuellen Mitgliedschaft in unserem Verein. Auch über unsere Gewässer wurde viel diskutiert, wobei unserem neuen Agerabschnitt in Deutenham, großes Interesse entgegenkam. Natürlich wurde auch die Situation ausgenutzt, um unser elektronisches Lizenzausgabesystem und Kontrollsystem den Besucher an unserem Stand vorzustellen.



Was auch heuer wieder zu einem Publikumsmagneten an unserem Stand wurde, war die Präsentation der DVD „Streamer - Fischen in der Ager“ von Roman Moser, welche wir diesmal auf einem Flachbildschirm von der Firma Königseder aus Timelkam, präsentierten.

An dieser Stelle möchte sich der SAB bei seinen Mitgliedern und Besucher, recht herzlich bedanken. Insgesamt wurden fast 200 Stück unserer Eintrittsermäßigungen, die im SAB - Journal abgedruckt wurden, an den Kassen eingelöst. Besuchermagnete waren vor



allem internationale Stars aus der Szene, aus allen Bereichen, die Ihre Vorträge und Ihre Erfahrungen auf einer eigens dafür aufgestellten ORF-Radio Bühne live an die zahlreichen Zuhörer weitergaben.

Die Wurfdemos verschiedener Stars fanden in dafür aufgebauten Wurfbecken, in der Messehalle, statt. Bei solchen Veranstaltungen muss ich

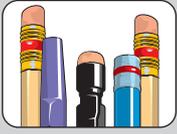
immer wieder feststellen, dass es auch in Zeiten des Internet besonders wichtig ist, auch in der Öffentlichkeit präsent zu sein und den persönlichen Kontakt zu seinen Kunden bzw. Vereinsmitgliedern zu suchen bzw. aufrecht zu erhalten.

Der gesamte Ausschuss des SAB freut sich jetzt schon wieder auf das 3. Fishing Festival 2014 in Wels, das vom 08.-09.02.2014 stattfindet. Bitte, jetzt schon einen Appell an alle unsere SAB Mitglieder, sich diesen Termin in Ihren Kalender vorzumerken um dort für ein zahlreiches Erscheinen zu sorgen.

*Thomas Renner, Schriftführer SAB*

**Ein Pflichttermin zum Saisonstart**





## In eigener Sache

### Sehr geehrte Vereinsmitglieder.

Der Sportanglerbund Vöcklabruck ist der größte politisch unabhängige Fischereiverein von Österreich. Der Mitgliederstand ist derzeit bei ca. 2400 Mitgliedern, die auch entsprechend durch unseren Verein betreut und bei allfälligen Problemen auch vertreten werden. Unsere strategische Ausrichtung geht in Richtung effizientere Mitglieder und Gewässerbetreuung. Um uns besser für diese Aufgaben rüsten zu können, suchen wir interessierte Vereinsmitglieder, die gerne im Ausschuss oder bei anfallenden Arbeiten mithelfen möchten. Betreuung des neuen Lizenzsystems, EDV und damit verbundene Schriftführertätigkeiten sowie Gewässerbetreuung sind nur einige wenige Beispiele eines umfangreichen Aufgabengebietes. Anfallende Entscheidungen im Ausschuss mitbestimmen und somit die Geschicke des Vereines und seiner Gewässer für die Zukunft mitentscheiden. Wer sich diesen Anforderungen gewachsen sieht, der sollte sich bitte im SAB Sekretariat bei Fr. Greil melden.

Gerne werden wir jeden Interessenten zu einer oder mehreren Vorstandssitzungen einladen.

Werfen sie  
einen Blick  
hinter die  
Kulissen



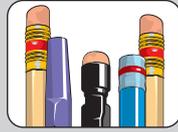
### Problematik beim nächtlichen Schleppfischen am Irrsee:

Für ein friedliches Miteinander bedarf es auch eines gegenseitigen Respektierens beim Fischen am Irrsee. Wir möchten nochmals appellieren, auf das nächtliche Befahren des Schilfrandes Großteils zu verzichten und wenn es nicht anders geht, auf Zurufe mit **Rücksicht** und **nicht mit Schimpftiraden** zu reagieren. Jeder Angler hat genug Platz am Irrsee und sollte auch dem Kollegen seinen Platz gönnen.

### Stadtsparkteich Vöcklabruck

Leider kam es in den letzten Monaten zu einem bedauernswerten Fischsterben im neu angepachteten Stadtsparkteich Vöcklabruck. Eine Untersuchung des Wassers durch die BAW in Scharfling ergab, dass es sich nicht, wie anfänglich vermutet, um Sauerstoffmangel handelt, sondern um eine Infektion durch Kiemenfäule (Kiemenpilz). Die Ursache ist der viel zu hohe Fischbestand, hervorgerufen durch die fehlende Bewirtschaftung in den letzten Jahren, und die intensive Fütterung der Enten. Als erste Maßnahme wurde ein absolutes Fütterungsverbot erlassen um weitere organische Ablagerungen durch Wasservögel zu verhindern. Zusätzlich wird mit einer vom SAB finanzierten Pumpe die Frischwasserzufuhr erhöht. Die Kosten für Wartung und Betrieb der Pumpe werden von der Stadtgemeinde Vöcklabruck übernommen. Bei einer vor kurzem durchgeführter Probebefischung wurden durchwegs kerngesunde Fische gefangen.





Der Sportanglerbund wird dieses Kleinstgewässer der Jugend zur Verfügung stellen. Eine passende Betriebsordnung ist in Arbeit.

## Attersee:

Das Revier Attersee gibt folgende Besatzzahlen für 2012 bekannt:

Maränen		65.178,15 Euro
Seeforellen	50.000 Stk.	12.500,00 Euro
Karpfen	1.905 kg	13.415,75 Euro
Schleie	900 kg	6.809,00 Euro
<b>Summe Besatz Attersee</b>		<b>97.902,90 Euro</b>

Hechte wurden aus der eigenen Brutanlage besetzt. Leider ist uns hier keine genaue Stückzahl bekannt. In Summe wird dieser Besatz auch für die kommenden Jahre für einen entsprechenden Ertrag sorgen. Das Revier Attersee wünscht dafür schon jetzt ein kräftiges Petri Heil.

## Hochwasser an der Ager

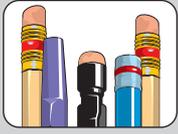
Der extreme Regen in der Nacht vom 01. auf den 02. Juni blieb auch an der Ager nicht ohne Folgen. Innerhalb von ein paar Stunden stieg der Fluss um unglaubliche 2 Meter und trat dabei großflächig über die Ufer.

Ruhige Flussabschnitte wurden zu reißenden Sturzbächen und wie hier bei der Hessenberger Schwelle türmten sich meterhohe Wellenberge auf.

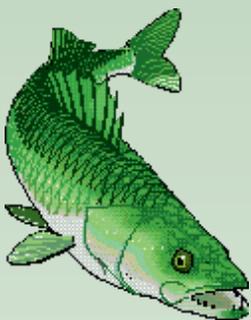
Bewährt hat sich die Renaturierung bei der Spitzgeraden, wo die Ager mit Sicherheit über die Ufer getreten wäre. Nicht auszudenken was dieses Szenarium für die dortigen Anrainer bedeutet hätte. Natürlich bedeutet so ein Naturereignis auch für den Fischbestand eine enorme Belastung. Genaueres kann man aber erst nach dem Rückgang der Wassermassen sagen. Wir hoffen natürlich, dass auch hier die Renaturierungsmaßnahmen gegriffen haben und der Verlust am Fischbestand sich in Grenzen hält. Ohne zusätzliche Besatzmaßnahmen wird es aber nicht gehen. Da wir derartige Hochwässer auch schon in der Vergangenheit bewältigt haben, sind wir auch

**Wir  
informieren**





**Dieses Hochwasser geht auch an der Fischerei nicht spurlos vorbei**



dieses Mal voller Zuversicht, dass sich die Ager schon in ein paar Wochen wieder in einem sehr guten Zustand präsentieren wird. Die Narben dieses Hochwassers werden allerdings, besonders im Uferbereich, noch lange sichtbar bleiben.

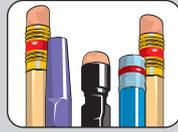
Noch mehr Bilder unter [www.sab.at](http://www.sab.at)

## **Hochwasser am Irrsee**

Auch am Irrsee war die Lage auf Grund der großen Wassermengen äußerst angespannt. Großflächige Überflutungen waren die Folge von starken und lang anhaltenden Regenfällen.

Eine enorme Wucht entwickelte wieder einmal der Zeller Bach. Dieser kleine, sehr schnell ansteigende, Zubringerbach überflutete in Minutenschnelle den gesamten Mündungsbereich und trübte den See merkbar ein.





Aber auch der Seeausrinn präsentierte sich an diesem Wochenende wie das Delta eines größeren Flusses. Der hohe Wasserstand stellte leider die Fischer, die ihre Boote am Seeufer gelagert haben, vor große Probleme. Bedingt durch das schnelle und vor allem nächtliche Ansteigen des Irrsees konnten sie nicht mehr, zu Ihren mehr oder weniger vollgelaufenen, Booten. So mancher kämpfte sich, eingepackt in eine Wathose, zu seinem Boot. Bange Stunden mussten aber auch die Bootshüttenbesitzer überstehen. Denn bei so manchem reichte der Irrsee bis zur Eingangstür und darüber. Am Irrsee kennt man allerdings derartige Szenarien und kann entsprechend mit ihnen umgehen. An einen derartigen Wasserstand können sich aber die wenigsten erinnern. Die nächsten Jahre werden zeigen ob derartige Ereignisse Ausnahmesituationen bleiben oder wie es scheint, zur Regel werden.

Noch mehr Bilder unter [www.sab.at](http://www.sab.at)

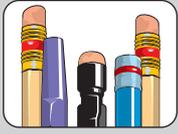
### Fischen ohne Lizenz kann tödlich enden.



Der Kormoranbefall an unseren Gewässern war besonders im heurigen Winter mehr als problematisch. Dieser fischfressende Vogel muss dafür büßen, wenn uneinsichtige Vogelschutzvereinigungen den Vogelschutz übertreiben und durch fehlendes Management, sprich Regulierung in den Brutgebieten, in Europa ganze Gewässerabschnitte leergefressen werden. Dringend notwendig wäre es, den Kormoranbestand auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Es grenzt ja fast an Enteignung, wenn man seinen, mit hohem finanziellem Aufwand, mühsam aufgezogenen Fischbestand, auf Grund strenger Naturschutzregelungen nicht ausreichend vor diesen Prädatoren schützen kann. Ganz abgesehen von gefährdeten Fischarten wie der Äsche, die ohne Schutzmaßnahmen gegen Kormorane keine Chance besitzen. Es ist ein Jammer, wenn man wertvolle Fischarten, wie Zander und Schleien, im Herbst besetzt und dann tatenlos zusehen muss, wie Kormorane Fisch um Fisch aus dem Gewässer holen. Und die Mär dass Kormorane in erster Linie Weissfische fressen, wird durch das obige Bild widerlegt.

**Einseitiger  
Schutz bringt  
auch dem  
Beschützen  
Probleme**





## Die Top Messe für Fliegenfischer

## 8. internationale Erlebniswelt Fliegenfischen EWF

Vom **13.04 - 14.04.2013** stand in Fürstenfeldbruck die 8. internationale Erlebniswelt Fliegenfischen, die EWF, wieder auf dem Programm. Grund genug für den SAB bei dieser Messe teilzunehmen, um dort seine Ager Fliegenstrecke und den Verein zu präsentieren. Bereits am ersten Tag konnte ein Besucherrekord von fast 2000 Besuchern, aus mehr als 20 Ländern, erzielt werden. Insgesamt waren an den beiden Tagen 3450 Besucher, die die drei Ausstellungsräume, die weitläufigen Außenanlagen und die zahlreichen Vorträge rund ums Fliegenfischen, besuchten. Unter der Beteiligung namhafter Hersteller im Bereich Ruten, Bekleidung und sonstige Accessoires rund ums Fliegenfischen konnte man sensationelle Wurf demonstrieren, mit der Einhand sowie mit der Zweihand-Fliegenrute, die von hochkarätigen Persönlichkeiten aus der Szene vorgeführt wurden, besichtigen



Bei der Präsentation der Produkte wurde der Fokus auf Markenvielfalt und Präsenz der einzelnen Marken gelegt. Ein exzellentes Rahmenprogramm, bestehend aus einer Casting Klinik für Einhand und Zweihand Wurftechniken, ein Kinder und Jugendprogramm, rundeten diese Veranstaltung, übrigens bei perfekten äußeren Bedingungen, ab. Was mich persönlich sehr fasziniert hat, waren die Fliegenbinder, die ihre Fähigkeiten und ihr Geschick in Sachen Fliegenbinden, mit sehr viel Liebe zum Detail, demonstrierten

Erfreulich für mich war auch die Erkenntnis, dass unsere Ager - Fliegenstrecke schon weit über die Grenzen unseres Landes hinaus, einen sehr guten

Namen unter den Fliegengewässern hat. Im Zuge dessen möchte ich Herrn Roman Moser, der die Ager für uns seit Jahren bewirtschaftet, großen Dank im Namen des SAB dafür aussprechen. Zusammengefasst ist die EWF ein Treffpunkt für Informationen, Demonstrationen, einzigartigen Produktvorstellungen und Erfahrungsaustausch rund ums Fliegenfischen, an der sich der SAB auch 2014 wieder beteiligen wird.

## Traditionelles und neue Trends



Luftbild: Robert Klinger

### Für alle Interessierten:

Die 9. Internationale Erlebniswelt Fliegenfischen findet **am 29. und 30. März 2014** wieder im Veranstaltungsforum Fürstenfeldbruck statt.

*Thomas Renner*





### Liebe Anglerfreunde!



Folgend möchte ich Ihnen von einem wirklich bemerkenswerten Fang berichten. Es war der 5. Mai und ich war bereits den ganzen Tag am Irrsee fischen. Wir waren im Boot unterwegs und fischten mit Gummifisch auf Hechte. Gegen 14:20 h setzte sich plötzlich mein Köder am Grund fest und ich dachte anfänglich an einen Hänger. Doch nach ein paar vergeblichen Versuchen den vermeintlichen Hänger zu lösen, kam plötzlich Bewegung in die Sache. Ein starker Fisch zog unwiderstehlich Schnur von der Rolle. Was jetzt folgte war ein Kampf auf Biegen und Brechen. Nach ca. 70 endlosen Minuten sahen wir erstmals mit welchem Gegner wir es zu tun hatten. Ein kapitaler Wels zeigte sich an der Oberfläche. Wir hatten es ja schon geahnt, denn welcher Fisch entwickelt schon so eine enorme Kraft. Gemeinsam zogen wir den Wels an Land und freuten uns riesig über diesen nicht alltäglichen Fang. Jetzt war es also bestätigt. Der Irrsee beherbergt kapitale Welse.

Der Wels war unglaubliche 2,03m lang und wog mehr als 50 kg. Das genaue Gewicht konnten wir leider nicht ermitteln, wir hatten eine Waage mit maximaler Last von 50 kg dabei, die jedoch kläglich versagte. Wir gehen aber von ungefähr 60 kg aus. Ich hoffe, dass dieser Fang auch andere Angler zum Welsangeln motiviert!

Petri Dank Dragan Pepic

Wir wünschen Hrn. Pepic auch weiterhin jede Menge Petri Heil am Irrsee.

Anm. der Red.

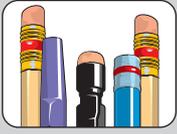
Dieser Fang ist wirklich nicht alltäglich und damit der größte Fisch der bis dato im Irrsee gefangen wurde. Es dürfte sich auf Grund seiner Größe um einen Wels handeln, der Mitte bis Ende der 70 er Jahre besetzt wurde. Man kann daher das Alter des Welses auf ca. 30 Jahre schätzen. Es gibt also durchaus gewichtige Gründe, den Wels am Irrsee gezielt zu befischen und wer weiß, vielleicht hat ja bald der nächste Angler einen vermeintlichen Hänger.



### Die Legende vom Irrsee

### Dieser Fang sorgte für Aufregung





## Hallo liebe Fischerfreunde!

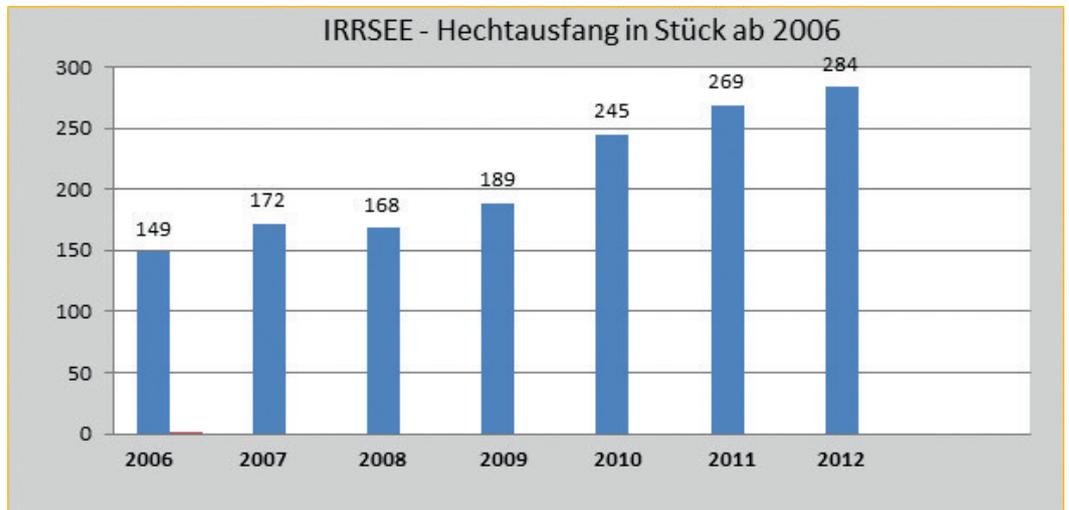
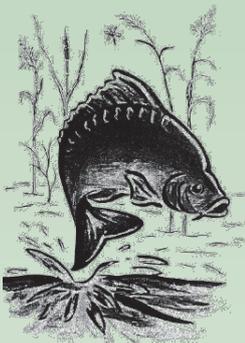
### Petri Heil am Irrsee

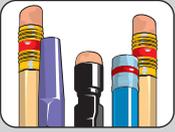


Am 8. 4. 2013 um 17:45 Uhr ging mir dieses Prachtexemplar von einer Maräne an den Nymphenhaken. Die Maräne war 56 cm groß und 1695 Gramm schwer.

Petri Dank  
Fritz Pleschberger

Die Redaktion bedankt sich für das stimmungsvolle Fangfoto und wünscht auch weiterhin jede Menge Petri Heil am Irrsee.





## FANGLISTENAUSWERTUNG ZELLER IRRSEE

Fischart	2006		2007		2008		2009		2010	
	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht
Seeforelle	0	0	0	0	0	0	0	0	6	19
Maräne	3477	2433	4257	2129	3942	1971	4739	2606	3997	2398
Hecht	149	1029	172	980	168	903	189	1148	245	1449
Zander	4	27	6	43	2	10	5	25	27	154
Waller	2	11	1	6	0	0	2	22	14	104
Karpfen	174	819	175	847	260	1318	213	1058	328	1599
Schleie	19	30	23	41	29	48	38	58	27	42
Brachsen	187	260	110	154	82	115	179	179	115	160
Aal	59	37	34	24	62	37	35	18	18	8
Summe	4071	4646	4778	4224	4545	4402	5400	5114	4777	5933
	<b>2011</b>		<b>2012</b>							
<b>Fischart</b>	<b>Stück</b>	<b>Gewicht</b>	<b>Stück</b>	<b>Gewicht</b>						
Seeforelle	8	19	7	18						
Maräne	5612	3367	5929	3557						
Hecht	269	1679	284	1790						
Zander	29	134	34	178						
Waller	17	99	14	86						
Karpfen	349	1687	342	1506						
Schleie	39	59	52	76						
Brachsen	148	178	97	96						
Aal	35	20	46	29						
Summe	<b>6506</b>	<b>7242</b>	<b>6805</b>	<b>7336</b>						

Wir bedanken uns mit dieser Veröffentlichung bei unseren Lizenznehmern

am Zeller Irsee für die genaue Führung und Rückgabe ihrer Fanglisten.

Wir sind durch Ihre Mithilfe in der Lage, gewisse Trends schnell zu

erkennen. Speziell bei den Maränen kann man mit diesen Auswertungen

zukunftsorientierte Besatzmaßnahmen oder Änderungen, was

Fangmenge oder Mindestmaß betrifft, beschließen. Unser Ziel ist ja, den

Fischbestand erhalten und nur den Überschuss, also den Ertrag

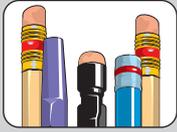
abzufischen. Und da am Irsee eine Netzfischerei fehlt, sind wir beim

Abfischen dieses Ertrages auf die Zusammenarbeit mit unseren Fischern

angewiesen. Aber vielleicht funktioniert gerade deshalb diese

Zusammenarbeit am Irsee so gut.

Petri Dank Sportanglerbund Vöcklabruck gegr. 1949

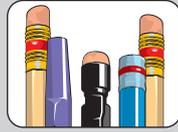


## SAB Lizenzausgabestellen auf einen Blick per 1.1.2013

Ausgabestelle	Adresse	Telefon/Fax
Geschäftsstelle Sportanglerbund Vöcklabruck	4840 Vöcklabruck Gmundnerstr. 75	07672/77672 Fax: 07672/77672
Johanna Manglberger	4893 Zell am Moos Am Irrsee 28	0043-6234/8642 Fax: 06234/8642
Thomas Lettner	4893 Zell am Moos Kirchenplatz 4	0043-664-1418123 Fax: 06234/725225 <a href="mailto:t.lettner@aon.at">t.lettner@aon.at</a> HY 0664/1418123
Matthias Maier	4893 Zell am Moos Unterschwand 9	0043-6234-7081 Fax: 06234-20027
Karl Egger	4870 Vöcklamarkt, Salzburgerstrasse 15	0043-7682/6298 Fax: 07682/6298-4 <a href="http://www.charlys-fishworld.at">www.charlys-fishworld.at</a>
Max Riedler (Höllner)	4810 Gmunden, Kammerhofstrasse 10	0043-7612/64222 Fax: 07612/64222-20 <a href="mailto:hoeller.fischerei-jagd@aon.at">hoeller.fischerei-jagd@aon.at</a>
Fritz Mayer	4840 Vöcklabruck Max Plank Str. 11	0043-7672/72845 Fax: 07672/72845-9 <a href="mailto:fritz.mayer@asak.at">fritz.mayer@asak.at</a>
Hotel Weinberg GmbH Inh. Fam. Raab	Am Weinberg 1 4845 Regau	Tel.: 07672/23302 Fax: 07672-23302-138 <a href="mailto:raab@hotel-weinberg.at">raab@hotel-weinberg.at</a> <a href="http://www.hotel-weinberg.at">www.hotel-weinberg.at</a>
Gasthof Waldesruh-Kohlwehr/Wiesmayr	Kohlwehr 1 4662 Steyermühl	Tel.: 07613/3143 <a href="mailto:restaurant@waldesruh.at">restaurant@waldesruh.at</a>
PETRI Fischereifachgeschäft Christian Greifeneder	Hauptstrasse 43 4673 Gaspoltshofen	Tel.: 0664/4407051 <a href="mailto:office@petri.or.at">office@petri.or.at</a> <a href="http://www.petri.or.at">www.petri.or.at</a>
Josef Lechner	4852 Weyregg a.A. Steinwand 32	0043-7664/2366
Tankstelle Hollerweger	4865 Nußdorf Dorfstrasse 16	0043-7666-8063-15 od. 8059-15 Fax: 07666-80635
Gasthaus und Pension Zur Nixe Günter Oberschmid	4853 Steinbach a. A. Fr.-Schönthan-Allee 6	Tel.: 0043-7663-610 <a href="mailto:office@nixe.at">office@nixe.at</a> <a href="http://www.nixe.at">www.nixe.at</a>
Fischereigeschäft Manfred Nagl	4863 Seewalchen a.A. Atterseestrasse 29	Tel.: 0043-7662-2468 Fax: 07662/2468-4 <a href="mailto:angelsport@aon.at">angelsport@aon.at</a> <a href="http://www.angelsport-nagl.at">www.angelsport-nagl.at</a>
Marion Höllermann	4866 Unterach Hauptplatz 3	0043-7665-8682 <a href="mailto:walter.hoellermann@aon.at">walter.hoellermann@aon.at</a>

**Beste  
Betreuung  
für alle Lizenz-  
nehmer**





## Einfach, schnell & komfortabel:

**Geführte Angelreisen, Bus- und Flugreisen mit Gerätetransport.**

**Spezial: Angel + Fischerreisen Paradiese für Angler**

Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Island, Spanien oder Kenia, die österreichischen Angler wollen dort hin. Ihre Erwartungen werden bei weitem übertroffen werden.

Unser Ziel: Während der Angelreise und an Angel Art sollten Sie Ihr Hobby so entspannt wie möglich entgegen können, denn egal ob Sie eine oder zwei Wochen unterwegs sind, die Zeit vergeht viel zu schnell. Urlaub ist häufig die einzige Gelegenheit um einen Ausgleich des einseitigen Alltags zu schaffen. Körper und Seele brauchen Kontraste. Eigentlich haben alle Angler/Innen dasselbe Ziel: Man will den Alltagsstress hinter sich lassen.

Die einzigartige Natur in ihrer Schönheit genießen und mit dem selbstgefangenen Fisch die Familie verwöhnen

Tipp:

Fordern Sie den Angelreisen Katalog 2014 per Mail oder Telefon an 07234/870107 oder unter [www.angel-fischerreisen.at](http://www.angel-fischerreisen.at)

Bequemer kann man nicht mehr reisen.

**Unser Motto heißt FISCHEN ERLEBEN!**



Sportanglerbund Vöcklabruck  
Gmundner Straße 75  
A-4840 Vöcklabruck

Postgebühr  
beim  
Empfänger  
einheben

## ADRESSÄNDERUNG

Hiermit gebe ich meine neue Adresse bekannt:

Name (in Blockschrift) ..... Mitgl.-Nr. ....

Adresse (in Blockschrift) .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

**Adress-  
änderungen  
rechtzeitig  
bekannt geben**

Adressfeld für Versand

**Impressum:**  
Sportanglerbund  
Vöcklabruck,  
Gmundner Straße 75  
4840 Vöcklabruck,  
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter.  
Titelfoto: D. Pepic.  
Fotos: D. Pepic, J. Stöger, R. Klinger,  
T. Renner, R. Mikstetter.